Standortfaktoren und Standortentscheidungen

am Beispiel Apple, Cupertino

1. Apple wurde 1976 als Garagenfirma in Los Altos gegründet und verlagerte 1977 seinen Standort nach Cupertino. Beurteilen Sie mit Hilfe von M1 bis M3 und geeigneter Atlas- karten, ob dies eine sinnvolle Entscheidung war.

2. Vergleichen Sie anhand der von Ihnen mit fünf geeigneten Indikatoren aus M4 ergänz- ten Analysespinne (M5) die Eignung des Standortes Cupertino mit dem Standort Austin aus der Sicht eines Unternehmens der IT-Branche.

M1 – Infobox - Standortfaktoren

Standortfaktoren sind Einflussgrößen, die bei der Auswahl des Unternehmensstandortes eine wichtige Rolle spielen. Man unterscheidet harte Standortfaktoren (z. B. Infrastruktur, Arbeitskräftepotential, Lohnniveau) von weichen Standortfaktoren (z. B. Freizeitangebot, Image des Standortes, Schulen). Harte Standortfaktoren sind quantifizierbar und wirken sich auf die Kostenrechnung des Unternehmens aus. Weiche Standortfaktoren wirken sich nicht auf die Kostenrechnung des Unternehmens aus, sind also schwerer messbar aber zum Beispiel für die Gewinnung qualifizierter Mitarbeiter von Bedeutung. Eine strikte Trennung zwischen harten und weichen Standortfaktoren ist nicht immer möglich und je nach Branche des Unternehmens können die Faktoren anders gewichtet werden.

*(verändert nach Diercke Geographie, 2017)*

M2 – Harte und weiche Standortfaktoren

*(verändert nach Busso Grabow u. a.: Weiche Standortfaktoren. Stuttgart, Berlin, Köln: Kohlhammer 1995)*

M3 – Standort Cupertino

Cupertino, das am westlichen Rand des Santa Clara County liegt, war in der Mitte des 20. Jahrhunderts noch vom Obstbau geprägt, man konzentrierte sich auf den Anbau von Äpfeln, Aprikosen, Kirschen und Mandeln. Absatzmärkte waren San Francisco und die großen Städte an der Ostküste. 1960 lebten ca. 3.500 Einwohner in Cupertino, 2019 waren es 64.222.

1891 wurde unweit von Cupertino, in Palo Alto, die Stanford Universität gegründet. Fred Terman, erst Student und später Professor an dieser Universität, gilt heute als Vater des Silicon Valley\*. Er unterstütze schon in den 1930er und 1940er Jahren Studierende bei der Gründung eigener Unternehmen, besonders im Bereich der Informationstechnologie (IT). Er förderte zum Beispiel David Packard und William Hewlett, die 1939 in einer Garage ein kleines Unternehmen gründeten, das sich schließlich zum einem der erfolgreichsten Hightech-Unternehmen der Welt entwickelte: Hewlett-Packard (HP). 1951 wurde unter Federführung von Terman in Palo Alto der Stanford Industrial Park (heute Stanford Research Park) gegründet, in dem heute Unternehmen wie HP, Tesla oder SAP zu finden sind.

In den 1960er Jahren erfuhren Cupertino und das Silicon Valley eine rasante Entwicklung im IT-Bereich, was nicht zuletzt auch auf eine unternehmerfreundliche Steuerpolitik in Kalifornien und die damals niedrigen Grundstückspreise zurückzuführen ist. Aufgrund des milden Klimas, der Nähe zu San Francisco und der Aussicht auf einen gut bezahlten Arbeitsplatz wurde das Silicon Valley schnell zu einer attraktiven Region für Arbeitnehmer aus aller Welt. Der hohe Bedarf an qualifizierten Arbeitskräften im Santa Clara Valley konnte so gedeckt werden.

1977, ein Jahr nach der Gründung des Unternehmens in Los Altos, siedelte sich Apple in Cupertino an. Von 1993 bis 2017 war der „Apple Campus“ – ebenfalls in Cupertino – die Unternehmenszentrale. 2013 wurde unweit vom „Apple Campus“ und ganz in der Nähe der Homestead High School – hier machte Apple-Mitbegründer Steve Jobs 1972 seinen High-School-Abschluss – mit dem Bau einer neuen Firmenzentrale, des „Apple Park“, begonnen. Trotz mittlerweile sehr hoher Grundstückpreise und eines drohenden Verkehrsinfarkts entschied sich das Unternehmen, dem Standort Cupertino treu zu bleiben. Seit 2017 bietet allein das Hauptgebäude des „Apple Park“ Platz für mehr als 12.000 Mitarbeiter.

\* Der Name „Silicon Valley“ geht auf William Shockley zurück, der die Bedeutung des Siliziums für die Elektroindustrie entdeckte.

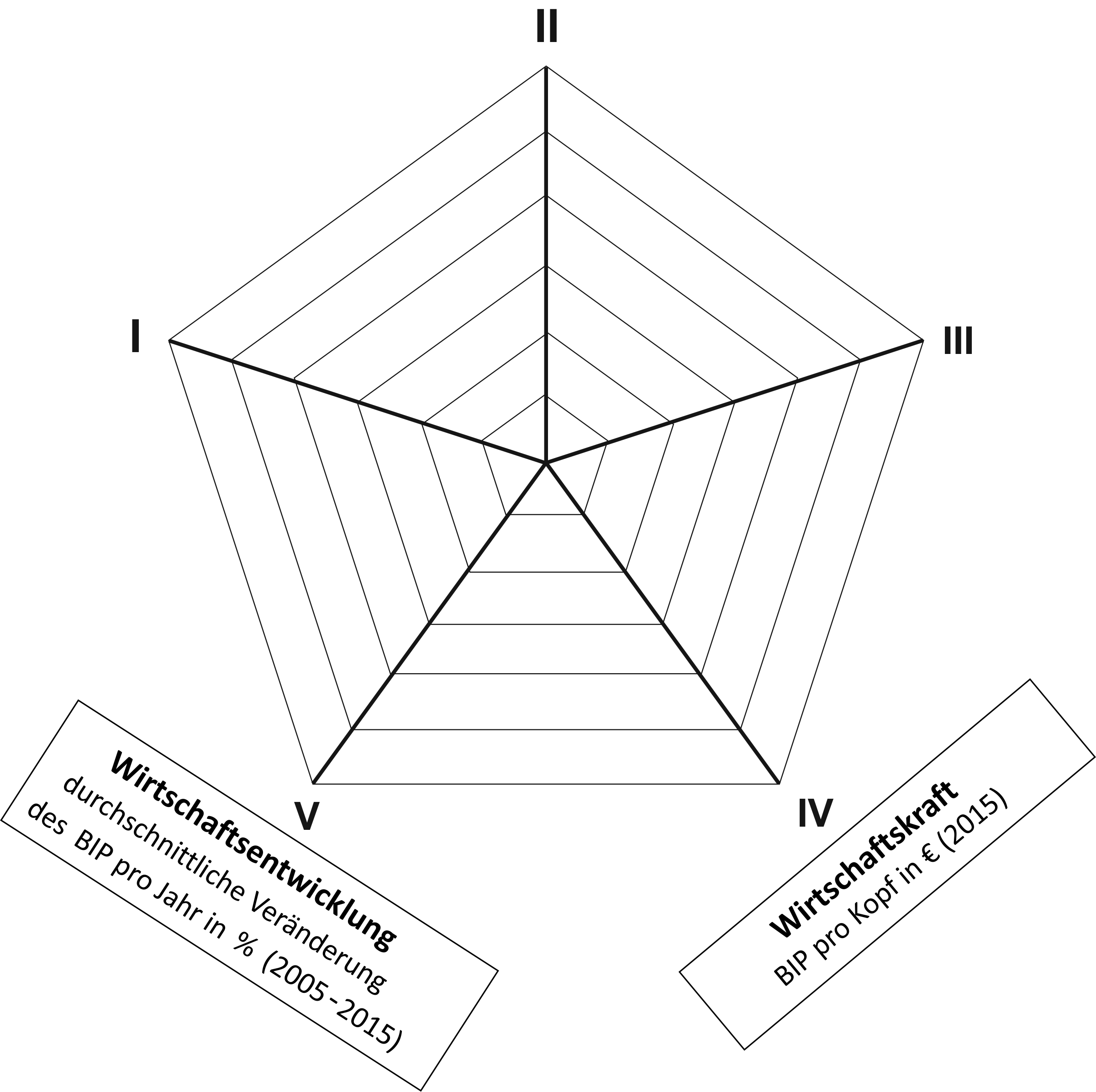
*(eigener Text auf Basis unterschiedlicher Quellen; Bildquelle:* [*https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/a/ae/Map\_silicon\_valley\_cities.png*](https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/a/ae/Map_silicon_valley_cities.png)*, 03.12.2020)*

M4 – Cupertino und Austin – ausgewählte Strukturdaten

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Indikator | Cupertino  (Kalifornien) | Austin  (Texas) |
| Personen mit einem Hochschulabschluss (Bachelor), 2015 – 2019 | 78,8 % | 51,7 % |
| Mittleres Jahreseinkommen eines Haushalts, 2015 – 2019 | 171.917 $ | 71.576 $ |
| Büroflächenverfügbarkeit, 2019 | 2.63 % | 12 % |
| FuE-Ausgaben im Bereich „Software research and development“, 2019 | Kalifornien:  20,5 Mrd. $ | Texas:  2,2 Mrd. $ |
| Mittlerer Immobilienwert einer eigen genutzten Wohnimmobilie,  2015 – 2019 | 1.711.300 $ | 337.400 $ |
| Mittlere Bruttomiete eines Haushalts, 2015 – 2019 | 3.163 $ | 1.280 $ |
| Lebenshaltungskosten, 2019  (in %, USA = 100 %) | 354,6 % | 119,3 % |
| Steuern (Sales Tax Rate), 2020 | 9 % | 8,25 % |
| Mittlere Pendlerzeiten (in Minuten) | 28,1 | 24,1 |

*(*[*https://www.census.gov/quickfacts/*](https://www.census.gov/quickfacts/)*,* [*https://ncses.nsf.gov/pubs/nsf21300*](https://ncses.nsf.gov/pubs/nsf21300)*,* [*https://graphics.wsj.com/table/CioSoft\_0615*](https://graphics.wsj.com/table/CioSoft_0615)*,* [*https://www.bestplaces.net*](https://www.bestplaces.net)*, 30.12.1020)*

M5 – Analysespinne

****